

Euronat mon amour – aber auch im Paradies ist nicht alles Gold, was glänzt

Wenn man sich die Kommentare zum Euronat ansieht, kann man diese, bzw. deren Ersteller wahrscheinlich grob in zwei Gruppen einteilen: 1. Diejenigen, die alles toll finden und 2. Diejenigen, die nur Haare in der Suppe finden. Ich persönlich meine, dass beide Gruppen falsch liegen, schließlich liegt in der Regel die Wahrheit in der Mitte. Deswegen sollte Jeder für sich prüfen, was er/sie als gut empfindet und daher hierherkommt oder gar hier lebt und was er/sie als störend empfindet und vielleicht sogar, welche konkreten Vorschläge es geben kann, um aus Störendem Schönes werden zu lassen. In diesem Sinne möchte ich im Folgenden Pros, Contras und to dos aus meiner Sicht auflisten.

Was ist schön am Euronat?

- Wir leben in einem Wald, mitten in der Natur und gemeinsam mit Waldtieren
- Die Luft, das Klima ist hier eines der besten in ganz Europa, insbesondere für viele Allergiker
- Wir leben hier frei in und mit der Natur
- Wir haben hier ein umfangreiches Angebot durch Geschäfte, in denen man fast alle Dinge des täglichen Bedarfs erstehen kann,
 - Wir haben Boutiken mit aktuellem Kleiderangebot, Wein-Boutik, Zeitschriften Laden, Wasch- und Friseur-Salon
 - 5 Restaurants, mit unterschiedlichen, saisonalen Angeboten an Gerichten mit einer sehr hohen Qualität
 - Ein Traiteur und ein Metzger bieten darüber hinaus Leckereien an
 - Eine Bäckerei, die neben diversen Baguettes auch verschieden Brotsorten und Kuchen anbietet – ein Angebot welches weit über das der umliegenden Bäckereien hinausgeht
 - Waschsalon und Friseur ergänzen das kommerzielle Angebot
- Wir können Aktivitäten er- und ausleben, wie Yoga, Zumba, bildende Küste auszuprobieren, wie Töpfern, Malen, Gestalten, Musizieren allein oder miteinander,
- Sportangebote wie Lauffreize, Tennis, Schwimmen im Hallen- oder Freibad, Volleyball, Bogenschießen, Skaten in der Halfpipe, schwimmen und surfen im Meer etc.
- Für die Musik-„Fans“ gibt es ein reichhaltiges Konzert Angebot
- Wem das Tagsüber-Angebot nicht reicht, der kann ja mal die Nachtmärkte besuchen
- Wer aber Entspannung sucht, der findet dies im Thalasso Angebot

- Der Atlantik mit seinem herrlichen Wasser ist direkt erreichbar – wie für Naturliebhaber einleuchtend - zu Fuß oder mit dem Fahrrad

Aber wo Licht ist, ist auch Schatten – oder es gibt sicherlich einiges, was noch besser organisiert oder umgesetzt werden könnte

Was stört im Euronat?

- Die Rücksichtslosigkeit vieler Gäste und Bewohner indem sie
 - o Zwar natürlich leben wollen, aber fast jeden Weg mit dem Auto, Motorroller zurücklegen und damit die schöne Luft „verpesten“ – schaut Euch mal die Parkplätze am Strand an, die in der Saison überquellen, obwohl jeder von uns im Extremfall nicht mehr, als 2 Km Fuß- oder Radweg zum Strand hätte. Im Fall einer körperlichen Behinderung ist die Nutzung eines Fahrzeuges allerdings wohl unabweisbar.
 - o hier alle Verkehrsregeln vergessen. Sie haben zwar einen Badge an der Windschutzscheibe, der nach innen auch auf die Geschwindigkeitsbegrenzung im Euronat hinweist (20 Km/h), aber viele halten sich nicht daran. Fast niemand achtet darauf, dass überall dort, wo keine Verkehrsschilder etwas anderes signalisieren die Regel „Rechts vor links“ gilt – übrigens: auch das was man gerne als Kreisverkehr ansieht, ist keiner, weil es die dafür notwendige Beschilderung nicht gibt.
 - o Sie, indem sie auf Gehwegen mit dem Rad fahren, teilweise mit Gefährdung von Fußgängern. Da greift auch das vielfach verwendet Argument nicht, dass dies nicht durch eine Beschilderung untersagt ist, schließlich untersagt auch keine Beschilderung, dass das Autofahren auf diesen Wegen untersagt ist.
 - o Ihren Kindern nicht bewusst machen, dass sie hier im Gelände nicht allein sind und Rücksicht nehmen müssen. So wird die Nachtruhe insbesondere entlang der Achse Zentrum/Hauptstrand bis in den frühen Morgen von sich laut unterhaltenden, streitenden oder johlenden Jugendlichen immer wieder gestört wird
 - o Die Euronatregeln setzen die Zeit der Nachtruhe von 22 Uhr an fest. Eingehalten wird diese Regel jedoch nur bei Musikevents im Zentrum, die von Euronat selber organisiert sind.

- Die Reitergruppen, die sich regelmäßig in der Hauptsaison entlang der Hauptstraße vom Euronateingang bis zum Strand bewegen und dabei Wohnbereichen sehr nahekommen, was stört, weil die Reiter schon aus Sicherheitsgründen voll bekleidet sind, aber nicht auszuschließen ist, dass sich darunter auch externe Gäste befinden. Es ist sogar schon beobachtet worden, dass von Reitern mit Handys Filmaufnahmen gemacht werden.
- Die schwindende Akzeptanz des Naturismus durch die Gäste
 - o Man sieht immer mehr Menschen, die sich ganztägig voll bekleidet im Euronat bewegen, obwohl es dafür kaum nachvollziehbare Gründe gibt, wie Kälte, Regen, starker Wind etc.
- Die Unterhaltung der Strandabgänge und die Qualität des Strandes
 - o Insbesondere der Abgang zum Südstrand ist für ältere und behinderte Menschen deutlich zu steil und somit kaum nutzbar
 - o Die Toilettenhäuschen am Haupt- und Südstrand sind zeitweilig unbenutzbar, da die Türen oft beschädigt oder abmontiert worden sind
 - o Der Strand selber ist unansehnlicher geworden. Im Vergleich zu den Nachbarständen, insbesondere Montalivet oder Hourtin Plage, aber auch Soulac wirkt der Sand nicht typisch für die Silberküste, sondern eher graubraun, und schmutzig.
- Der Zustand von Straßen und Wegen ist optimierungsfähig.
 - o Der Fahrradweg ist an manchen Stellen so schmal, dass sich entgegenkommende Radfahrer dann, wenn einer davon z.B. seitlich ein Bodyboard transportiert, mit Mühe aneinander vorbeikommen,
 - o Nach ergiebigem Regen sind viele Gehwege in Teiche verwandelt und für Fußgänger zumindest vorübergehend nicht passierbar,
 - o Die Straßendecken sind oftmals uneben, teilweise finden sich tiefe Absenkungen, die z.B. für Fahrradfahrer gefährlich werden können
 - o Manche Ausbesserungen sind zwar durchgeführt worden, jedoch sind vielfach zu den Straßenrändern größere Flächen großzügig mit Split bestreut, was eine erhöhte Unfallgefahr mit sich bringt.

Gut, das ist sicherlich keine vollständige Auflistung dessen, was gut ist und dessen, was verbessert werden kann/sollte. Doch was kann man verbessern?

Wenn man sich die – sicherlich nicht vollständige - Liste ansieht, ist der Umfang der Probleme, die auf uns Gäste und Bewohner selber zurückzuführen sind, bei Weitem am umfangreichsten. Sollte Euronat das durch Kontrolleure etc. ändern oder wie können wir an uns arbeiten? **Ich sehe uns als Nutzer des Euronat hier in der Eigenverantwortung.** Daher sollte man Fehlverhalten ansprechen und gemeinsam lösen. Als Vermieter sollten wir unsere Gäste auf Verhaltensregeln hinweisen, als Nachbarn kann man miteinander reden, über Freunde und Bekannte kann man sehr viele Personen erreichen und motivieren.

Euronat selber wäre in diesem Kontext verantwortlich für den Dialog z.B. mit dem Reitstall. Entweder erreicht man, dass die Intimsphäre der Gäste und Bewohner durch Diskretion und Abstand gewahrt bleibt oder man weist ihnen einen anderen Reitweg zu, der nicht zu Konflikten mit Anwohnern führt. Der Unterhalt der Wege fällt ebenfalls in die Verantwortung von Euronat. Hier könnte der Zustand häufiger kontrolliert und schneller eingegriffen werden, zumal Schäden mit der Zeit nicht besser werden, sondern größer und ihre Beseitigung teurer.

Was den Strand betrifft, teilt sich die Verantwortung zwischen **Kommune und Euronat**. Bis zur Düne ist eindeutig Euronat in der Verantwortung, darüber hinaus die Kommune. Wenn man sich um den Strand von Le Gурp sorgt und kümmert, sollte Gleiches auch für den Strand am Euronat gelten.

Auch wenn von Euronat vieles getan wird, um das Gelände attraktiv zu gestalten, so gibt es nichts, was nicht noch besser zu lösen wäre, um Bewohnern und Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wie wäre es zudem mit einer Anlaufstelle bei Euronat – könnte ja auch z.B. ein Briefkasten am Empfang sein – um Missstände / Probleme / Verbesserungswünsche an eine Koordinationsstelle weiterzugeben. Dort kann dann - zeitnah - schnell und zügig gehandelt werden. Oder / Und es wird jedem Gast ein Bewertungsbogen ausgegeben, der der Geschäftsleitung den „Gäste-Eindruck“ vermittelt. Zur Einschätzung der Bedeutung und Dringlichkeit der Eingaben könnte Euronat ein informelles Gremium aus Bewohnern, Händlern/Gastronomen etc. einrichten und sich von denen beraten lassen.

Wir alle – Bungalow-Besitzer, Geschäftsleute, Vermieter, und letztendlich Euronat sollten daran interessiert sein, dass Euronat zukunftsorientiert aufgestellt ist.

In dem Sinne: es gibt noch viel zu tun – packen wir es gemeinsam an.

WD
23.07.2024